



# Newsletter

---

No. 4, September 2002

---

## **Nordischer Rat & Ministerrat**

Store Strandstræde 18, DK-1255 Kopenhagen K.  
Dänemark  
Telefon +45 33 96 02 00, Fax +45 33 96 02 02

*Der Norden ist die übliche Bezeichnung für die fünf nordischen Länder Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden sowie die dazugehörigen Gebiete mit Selbstverwaltung: Färöer und Grönland*

*(zu Dänemark) und Åland (zu Finnland). Die Regierungen arbeiten im Nordischen Ministerrat (NMR), die Parlamente dieser Länder im Nordischen Rat (NR) zusammen.*

## **Nordische Inspiration beim Gipfel in Johannesburg**

*Die nordischen Umweltminister haben auf einer Begleitveranstaltung des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg am 30. August ihre Erfahrungen mit der nordischen Strategie für nachhaltige Entwicklung präsentiert. Ziel war es, anderen Regionen Anregungen zu geben und die Möglichkeiten aufzuzeigen, die in der regionalen Zusammenarbeit im Bereich nachhaltiger Entwicklung liegen. Die nordische Zusammenarbeit in Johannesburg wurde durch den Nordischen Ministerrat koordiniert und durch Norwegen, das in diesem Jahr die Präsidentschaft innehat, vertreten.*

Bis heute haben die meisten Staaten nationale Strategien für nachhaltige Entwicklung entworfen, was zu einer konstruktiven Debatte und Diskussion über die wichtigsten Herausforderungen und Wege, wie ihnen zu begegnen sei, geführt hat. Viele wirtschaftliche, ökologische und soziale Probleme sind jedoch oftmals Probleme mehrerer Nachbarstaaten - eine Tendenz, die durch die weitere Öffnung nationaler Grenzen noch zunehmen wird.

Die Ministerpräsidenten der Nordischen Länder und die Regierungschefs der autonomen Gebiete haben beschlossen, dass diesen gemeinsamen Herausforderungen in den Nordischen Staaten auf regionaler Basis begegnet werden soll und im Jahr 2001, als eine der ersten gemeinsamen Initiativen, die Nordische Strategie für nachhaltige Entwicklung beschlossen. Diese Strategie hat zugleich die Entwicklung nationaler Aktionspläne durch die Definition gemeinsamer politisch bindender Mindeststandards beeinflusst.

Hauptredner bei der Veranstaltung in Johannesburg war Herr Martti Ahtisaari, ehemals Präsident von Finnland, der die Rolle der Nordischen Zusammenarbeit im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung als ein Instrument der Friedenspolitik beschrieb. Die

Präsidentin des Nordischen Rates, Frau Outi Ojala, sprach über die Stärken internationaler Zusammenarbeit und die Rolle und Verantwortung der Politik. Die Umweltminister der fünf nordischen Staaten präsentierten ihre Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung der Nordischen Strategie und nahmen an einer Diskussionsrunde teil.

Ein norwegischer Stand im Ausstellungszentrum Ubuntu Village beschäftigte sich mit dem Thema Brückenschläge für eine nachhaltige Entwicklung. Dort wurden nordische Aktivitäten präsentiert, die Brücken zwischen Gemeinschaften schlagen können, und wie diese zu Fortschritten und Entwicklung in Nord und Süd führen können. Die Zusammenarbeit im Rahmen der lokalen Agenda 21, inklusive einer Anzahl durch den Nordischen Ministerrat unterstützten Projekte, hat viele Erfolge erzielt, wie beispielsweise gemeinsame Projekte verschiedener Gemeinschaften, die zu Handel, Entwicklung und gegenseitigem Verständnis führen.

Weitere Information: Loa Bogason, lb@nmr.de, Telefon +45 33 96 03 40.

## **Ein Jahr der Feste**

### **Jubiläumsfeier mit dem Orchester Norden**

Die vier nordischen Preise, inklusive des neuen Filmpreises, werden am 29. Oktober 2002 im Rahmen einer Festveranstaltung im Opernhaus von Helsinki verliehen.

Der Literaturpreis geht an den norwegischen Autor Lars Saabye Christensen für seinen Roman „The Half-Brother“, der Musikpreis an den färöischen Komponisten Sunleif Rasmussen für seine Symphonie „Oceanic Days“. Der Gewinner des Umweltpreises wird am 27. September bekannt gegeben, der Gewinner des neuen Filmpreises im Laufe des Oktobers. Die Hauptattraktion des Abends wird das Orchester

Norden sein, das sich aus jungen musikalischen Talenten aus allen nordischen Staaten zusammengesetzt und von dem finnischen Städtirigenten Esa-Pekka Salonen geleitet wird. Unter den zu diesem speziellen Abend geladenen prominenten Gästen sind die königlichen Familien von Dänemark, Schweden und Norwegen sowie die Präsidentinnen und Präsidenten von Finnland und Island.

Die Festveranstaltung wird von den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern im nordischen Raum übertragen.

### **Die Preise des nordischen Rates**

Im Zusammenhang mit der als „The Twilight Hour“ bekannten Nordischen Literarischen Woche, die vom 4 - 10 November stattfindet, wurden verschiedene Aktivitäten geplant, um eine stärkere Aufmerksamkeit für die jährlichen Preise des Nordischen Rates zu fördern.

Die Preise für Literatur, Musik und Umwelt werden in Ausstellungen in Bibliotheken, lokalen Musikschulen, Orchestern und musikalischen Gesellschaften in den nordischen und baltischen Staaten vorgestellt. Dies beinhaltet Poster, Ansichtsexemplare ausgezeichneten Bücher und Kataloge der erfolgreichen Musikstücke der letzten Jahre sowie Lesungen, musikalische Abende, Vorträge und Lektüreguppen. Die Rolle nordischer Umweltarbeit auf der lokalen Ebene wird betont und ein Wettbewerb ausgelobt, der das Thema des nächstjährigen Umweltpreises bestimmen soll.

### **Ein Buch zum fünfzigjährigen Jubiläum.**

Rechtzeitig zu dem Treffen in Helsinki wird im Oktober ein Jubiläumsband veröffentlicht. Die ersten 25 Jahre wurden bereits in einem wichtigen Werk des ehemaligen Generalsekretärs Frantz Wendt abgehandelt. Das neue Buch ist aber nicht als eine Fortsetzung gedacht, sondern soll vielmehr einen historischen Abriss der wichtigen Ereignisse der nächsten 25 Jahre bieten, so Knud Enggaard, Herausgeber des Jubiläumsbandes und ehemaliger Präsident des Nordischen Rates. Der erste Teil des Buches, geschrieben von dem norwegischen Historiker Øyvind Tønnesen, ist ein leserfreundlicher Rückblick auf die wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. Der zweite Teil besteht aus zehn Essays, deren Autorinnen und Autoren direkt an einigen der entscheidenden Ereignisse der letzten 50 Jahre be-

teiligt waren und die ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke schildern.

Weitere Information: Kjell Olsson, [kto@nmr.dk](mailto:kto@nmr.dk), Telefon +45 33 96 04 11.

### **Andere Veranstaltungen**

Über das Jahr finden in der gesamten Region auch eine Vielzahl anderer Veranstaltungen statt, die eine große Bandbreite unterschiedlicher Aktivitäten und Personen umfassen. Erwähnenswert ist die Autorentour durch die Nordischen Staaten, eine Reise der 13 Kandidaten für den nordischen Literaturpreis, die zu Beginn des Jahres stattfand. Partnerstädte in der nordischen Region wurden dazu aufgerufen, das Jubiläum durch das Pflanzen eines Baumes oder das Errichten von Informationstafeln an den Stadtgrenzen zu begehen. Die Stadt Jakobstad in Finnland organisierte ein nordisches Freundschaftstreffen. Junge Menschen, die an „Nordjobb“, einem nordischen Sommerarbeitsprogramm, teilnahmen, wurden zur Teilnahme an einem Wettbewerb aufgefordert, in dem sie ihre Erfahrungen mit der Arbeit in einem anderen nordischen Land beschrieben. Auch Schulkinder, die diesen Herbst an „Nordplusmini“ oder anderen nordischen Austauschprogrammen teilnehmen, sollen eingeladen werden, ihre Erfahrungen mit dem „nordisch Sein“ in einem Wettbewerb zu beschreiben.

Weitere Information: Raija Wallenius, [rw@nordisk-rad.dk](mailto:rw@nordisk-rad.dk), Telefon: +45 33 96 0445, und Confederation of Norden Associations, [www.fnf.norden.no](http://www.fnf.norden.no)

## **Oceanic Days**

*Der diesjährige Gewinner des nordischen Musikpreises ist der färöische Komponist Sunleif Rasmussen, der die Auszeichnung für sein 1997 entstandenes Werk Oceanic Days erhält. Dies ist die erste färöische Symphonie und auch das erste Mal, das der Preis an einen Komponisten aus einer der autonomen Regionen der nordischen Staaten ging. Die Entscheidung, Sunleif Rasmussen diesen Preis zuzusprechen, wurde von dem Nordischen Musikkomitee NOMUS getroffen und der Preis wird am 29. Oktober im Rahmen des Festkonzertes in der Oper von Helsinki verliehen.*

Thema dieser Symphonie ist das Meer. In einem Gespräch mit dem Magazin „Nordic Sounds“, das von NOMUS veröffentlicht wird, sagt Sunleif Rasmussen, dass die Symphonie die See beschreibt, wie man sie auf den Färöer-Inseln erlebt - die See, die uns umschließt, wo immer wir sind. Rasmussen versucht dies deutlich zu machen, in dem er die Lautsprecher für einen Synthesizer sowie zwei Schlagzeuger hinter dem Publikum platziert. So unterstreicht die Aufführung die Beziehung zwischen Inseln und See. Wie eine Inselgruppe ist das Publikum im Zentrum des Geschehens, umgeben von der Musik.

Das NOMUS Komitee begründete seine diesjährige Wahl des Gewinners wie folgt:

- Sunleif Rasmussen hat die Färöer-Inseln auf der musikalischen Landkarte etabliert. Seine Symphonie Oceanic Days nimmt ihre Inspiration sowohl aus der färöischen Landschaft als auch von den alten färöischen Chorälen. Daraus hat Sunleif Rasmussen ein Werk mit weitreichenden Dimensionen, strahlender, unwiderstehlicher und künstlerischer Reinheit geschaffen, das künstlerischen Anspruch und Poesie in sich vereint.

Weitere Information: Helga Hjörvar, Nordisches Haus der Färöer, helgah@nlh.fo, Telefon: +298 3179 00.

## **Der Unterschied zwischen Skandinavien und den Nordischen Staaten**

*Während diese Frage für die Einwohner der beiden Regionen mehr oder weniger deutlich geklärt ist, verursacht sie bei anderen Menschen sehr oft Verwirrung. Das liegt möglicherweise daran, dass das Englische kein einzelnes Wort für „die nordischen Staaten“ kennt: Beide Begriffe werden oft vertauscht und gleichbedeutend benutzt, was dazu führt, dass Skandinavien oftmals fälschlicherweise eingesetzt wird, wenn es korrekterweise um die nordischen Staaten geht.*

Die Entstehung des Wortes Skandinavien stammt vermutlich aus den Zeiten der Römer und beschreibt, was diese für die nördlich von Germanien liegende Insel Scania hielten. Heute wissen wir,

dass es sich dabei keineswegs um eine Insel, sondern um Skåne (Scania), die Südspitze Schwedens handelt.

Der Name entwickelte sich wahrscheinlich aus dem Wort „skada“, Schaden, der sich auf die Gefahr für Schiffe durch die an der Küste gelegenen Sandbänke bezog. Die Endung „-avia“ entstand möglicherweise aus einem Wort mit der Bedeutung Insel, wie im norwegischen „øya“.

Also bezog sich die eigentliche Bedeutung des Wortes Skandinavien auf die Skandinavische Halbinsel, das heutige Schweden und Norwegen. Heute hat sich die Bedeutung dieses Ausdrucks jedoch ausgedehnt, so dass Skandinavien nun Schweden, Dänemark und Norwegen (sowie ab und an auch Island) bezeichnet - die Heimat der Nordmänner.

Der Ausdruck „die Nordischen Staaten“ ist allgemeiner und bezeichnet Skandinavien sowie Island und Finnland. Die fünf nordischen Staaten - Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island - haben viele Gemeinsamkeiten, inklusive Sprache, Identität, Werte sowie kulturelle und historische Bindungen, und arbeiten seit 1956 im Nordischen Rat zusammen.

In den nordischen Sprachen wird der Begriff „Norden“ (auf Finnisch „Pohjola“) benutzt. Es wurde - mit begrenztem Erfolg - versucht, diesen Begriff auch im Englischen einzuführen, was zu diesen Irrtümern führte.

Weitere Information: Usenet newsgroup soc.culture.nordic, the Nordic FAQ; <http://www.lysator.liu.se/nordic/scn/faq21.html>

## **Das Kartoffelbuch**

*In diesem faszinierenden Buch „Kartoffeln in den Nordischen Ländern“ erfahren Sie alles über Ihre Lieblingskartoffel. Es beschreibt 64 Arten und regionale Sorten traditioneller Kartoffeln aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden und ist das Ergebnis jahrelanger Forschung, die von der Arbeitsgruppe „Kartoffeln“ in der Nordischen Genbank durchgeführt worden ist.*

Das Ziel war es, Material von den genetischen Ressourcen der Kartoffel in den nordischen Ländern für Kartoffelforscher, -bauern und -züchter zu erhalten.

Zudem sind die lokalen Kartoffelarten aber auch Teil des kulturellen Erbes der Region und liefern somit wertvolles Material bei der Erforschung der Evolution solcher Arten. Sie können auch benutzt werden, um die genetischen Ressourcen von Pflanzen in der Öffentlichkeit aufzuzeigen, sagt Merja Veteläinen von der Nordischen Genbank.

Der erste Teil des Buches beschreibt die Geschichte der Kartoffel und ihre Reise von den südamerikanischen Anden nach Europa und in die nordischen Länder. Es folgt eine Darstellung der 200-jährigen Geschichte von Anbau und Züchtung in jedem der nordischen Länder. Teil Eins schließt mit praktischen Hinweisen zum Anbau von Kartoffeln in privaten Gärten in Dänemark und dem südlichen Schweden. Im zweiten Teil des Buches wird jede Kartoffelart im Detail beschrieben, illustriert mit Farbtafeln von Knospen, Blüten, Schösslingen und den eigentlichen Kartoffelknollen.

Der dritte Teil des Buchs gibt Informationen über Geschichte, Verwendung, Qualität und Widerstandsfähigkeit von Kartoffeln sowie Literaturverweise.

Das Buch ist in den skandinavischen Sprachen und auf finnisch geschrieben und mit englischsprachigen Zusammenfassungen einiger Beschreibungen und Artikel versehen. Synonymlisten helfen bei der Identifikation von regionalen Sorten. Kuratoren der Genbank, Kartoffelforscher und -züchter, Botaniker, Kartoffelbauern und Gärtner werden in diesem Buch ein wichtiges Informations- und Nachschlagewerk finden.

Informationen zur Bestellung des Kartoffelbuches finden Sie auf der Internetseite der Nordischen Genbank: [www.ngb.se](http://www.ngb.se)

Weitere Information: Ylva Tilander, [yti@nmr.dk](mailto:yti@nmr.dk),  
Telefon: +45 33 96 02 56, [www.ngb.se](http://www.ngb.se)

## Neue Broschüren

*Zwei interessante neue Broschüren - „Die nordische Agenda“ und „Kooperation - Nordische Stärke“ - sind jetzt erhältlich und können kostenfrei über das Sekretariat bestellt werden.*

„Die nordische Agenda“ beschreibt den Nordischen Rat und zeigt, wie nordische Kooperation in der

Praxis funktioniert. Zudem werden politische Ziele und die Arbeit in der internationalen Gemeinschaft diskutiert.

„Kooperation - Nordische Stärke“ zeigt die Grundlagen und Erfolge nordischer Kooperation durch den Einfluss und die Arbeit des Nordischen Ministerrates auf.

Viele der Bereiche, die von kontinuierlichem gemeinsamen Interesse sind, wie beispielsweise Kultur, Umwelt, Gleichberechtigung, Bildung und Freizügigkeit, werden abgedeckt. Zudem beschreibt die Broschüre auch die Beziehungen zwischen den Nordischen Staaten und ihren Nachbarn im Baltikum und der EU.

Beide Veröffentlichungen sind mit außergewöhnlich schönen Fotografien illustriert, die den Text sehr lebendig machen. Gedruckte Exemplare sind auf Schwedisch und Englisch erhältlich, Online-Versionen auf Englisch, Schwedisch und Finnisch.

Weitere Information: [info@nmr.de](mailto:info@nmr.de),  
[www.norden.org](http://www.norden.org)

## Harmonisierung von Ehe- und Erbschaftsrecht

*Vor kurzem wurde ein Bericht veröffentlicht, der die Möglichkeiten und Vorteile einer Harmonisierung von Ehe- und Familienrecht in den fünf nordischen Staaten untersucht.*

Dieser Bericht ist eine Zusammenfassung zweier Bücher, eins davon über Eherecht, das andere über Erbrecht, die im Auftrag des Nordischen Ministerrates (der Justizminister) geschrieben wurden. Sie enthalten eine vorbereitende Untersuchung zu der Möglichkeit, Familien- und Erbschaftsgesetze in den nordischen Staaten in Einklang zu bringen.

Die Harmonisierung findet einerseits eine praktische Anwendung im Rahmen der Freizügigkeit von Bürgern der nordischen Staaten und ist andererseits auch für die gemeinsamen nordischen Maßnahmen im Rahmen der europäischen Kooperation von großer Bedeutung.

Der Bericht analysiert die rechtliche Lage in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden und untersucht eine Reihe von damit verbundenen

Fragen, darunter die Prinzipien der Güterteilung bei Scheidung oder den rechtlichen Status von Witwern oder Witwen gegenüber den Angehörigen von Verstorbenen. Zudem werden die Möglichkeiten und Anforderungen zukünftiger Reformen diskutiert.

Die Bücher wurden von Professor Anders Agell aus Uppsala und Professor Peter Lødrup aus Oslo geschrieben, jeweils in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe, an der sich auch die Professorinnen und Professoren Linda Nielsen und Svend Danielson aus Kopenhagen und Urpo Kangas aus Helsinki beteiligten. Zusätzlich gab es besondere Unterstützung und Beratung von isländischen Juristen.

Weitere Information: Per Olav Hernes, poh@nmr.dk, Telefon: +45 33 96 03 31.

## **Gesundheit und sauberes Wasser im russischen Karelien**

*Dringend gebraucht wird ein nordischer Beitrag zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung und damit der allgemeinen Lebensqualität der Bevölkerung in der Karelischen Republik. Ein Bericht des Ausschusses für Umwelt und Natürliche Ressourcen des Nordischen Rates zeigt, dass die schlechte Wasserqualität die Gesundheit der Bewohner Kareliens ernsthaft gefährdet.*

Der Ausschuss wird einen Vorschlag unterbreiten, der eine Reihe von Empfehlungen für die später in diesem Jahr stattfindende Sitzung des Nordischen Rates enthält, darunter Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserhygiene und damit der Volksgesundheit in Karelien.

Auf der Grundlage der vorgenommenen Untersuchungen wird angeraten, dass seichtes Grundwas-

ser als Trinkwasserquelle genutzt wird. Eine bessere Verteilung des Trinkwassers, die Förderung von Grundwasser als Wasserquelle in bebauten Gebieten, die Unterstützung der Verteilung sauberen Wassers an spezielle Verbraucher, beispielsweise Kinderkrankenhäuser, und die Schaffung eines Informationsprogramms zu Krankheiten, die durch verschmutztes Trinkwasser verursacht werden, sind nur einige dieser Vorschläge.

Das Ziel einiger dieser Empfehlungen ist, verstärkte Aufmerksamkeit auf Kareliens hohen Bedarf an Unterstützung sowohl auf nordischer als auch auf internationaler Ebene sowie an einer besseren Koordination dieser Maßnahmen zu lenken. Andere wollen erreichen, dass das Wissen über durch Wasser verursachte Gesundheitsprobleme verbessert wird und neue Maßnahmen zur Lösung dieser Probleme ergriffen werden.

Weitere Information: Göran Lundberg, gl@nordisk-rad.dk, Telefon: +45 33 96 04 52.

## **Kalender 20-22 Oktober**

Zweites Gemeinsames Nordisch-Baltisches Seminar gegen den Frauenhandel  
Wilna, Litauen

Weitere Information: Carita Peltonen, cp@nrm.de, Telefon: +45 33 96 03 45.

## **29-31 Oktober**

Jubiläumssitzung des Nordischen Rates zum 50jährigen Bestehen  
Helsinki, Finnland

Weitere Information: Raija Wallenius, rw@nordisk-rad.dk, Telefon: +45 33 96 04 45.

---

Der Nordic newsletter Top of Europe wird vom Nordischen Rat und Ministerrat sechs Mal jährlich herausgegeben und versandt. Er ist auf Bestellung kostenlos auf Deutsch, Englisch, Estnisch, Französisch, Lettisch, Russisch und Spanisch erhältlich. Kontakt durch Ulla Lundberg, Fax +45-3393 5818, ul@nmr.dk.

Chefredakteurin: Sigrún Stefánsdóttir

Redakteur und Texte: Anne-Margaret Bressendorff

Deutsche Fassung: SkanWort KG

Herstellung: Nordischer Rat & Nordischer Ministerrat

Wiedergabe von Newsletter-Texten ist bei Nennung des Nordischen Rates und Ministerrats als Quelle gestattet.